

Skilager in Südtirol vom 03.-09.12.2022

Tag 1, Samstag 03.12.22

Um 7, früh am Morgen haben wir uns alle vor der Schule getroffen. Nachdem der Bus mit Verspätung gekommen ist und wir alle einsteigen durften, war ziemlich viel Gedrängel. Jeder wollte einen guten Platz. Dann ging es los, ab ins Ahrntal nach St. Johann, Südtirol. Es war noch dunkel und viele haben sich erstmal wieder schlafen gelegt. Eine lange Fahrt stand uns bevor. Nach vielen kleinen Pullerpausen sind wir auch an einem McDonalds vorbeigekommen, worüber sich recht viele gefreut haben.



Im Bus war immer viel Geschnatter, weil jeder ziemlich aufgeregt war. Bald tauchten dann auch die ersten Berge auf und es war schon Abend geworden, als wir endlich ankamen – ich weiß nicht mehr genau, wann es war, aber ich glaube nach acht. Während die 7/3 und 7/4 schon längst in ihrem Haus waren, mussten wir noch mindestens eine halbe Stunde warten, bis auch wir in die Zimmer durften. Nach dem ganzen Auspacken gab es Abendessen: Nudeln mit Tomatensoße.

Nach dem anstrengenden Tag sind nach dem Abendbrot alle auf ihre Zimmer gegangen. 21 Uhr war Nachtruhe.

Tag 2, Sonntag 04.12.22

7:15 Uhr gab es Frühstück und eine Stunde später standen wir schon mit Skiklamotten an der Bushaltestelle. Der Bus war rammelvoll, aber zum Glück dauerte die Fahrt nur 5 Minuten. Dann ging das ganze Theater los: Jeder musste sich Skier, Skischuhe und Helm ausleihen. Eine lange Schlange bildete sich vor der Skistation. Jeder bekam eine Spintkarte, die er sich mit jemand anderem teilen musste. Nach dem ganzen Rumgewusel sind die ersten Gruppen auf den Berg hochgefahren. Oben lag Schnee und man hatte einen tollen Ausblick auf das Tal.

Alle Schüler, die schon Skifahren konnten, wurden in Gruppen eingeteilt: zwei „Fortgeschritten“- Gruppen und eine „Profi“-Gruppe. Die Anfänger wurden auch in kleine Grüppchen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam verschiedenfarbige Leibchen. Leider war heute viel Nebel auf der Bergspitze, weswegen wir nicht ganz nach oben konnten. Nach den ersten Stunden Skifahren gab es Mittagessen in der Almhütte. Es war ziemlich eng, aber das Essen war (meiner Meinung nach) lecker. Dann ging es wieder auf die Skier und die Piste. Um vier fuhren wir mit der Gondel auch schon wieder runter und der erste Skitag war beendet.

Unten an der Station packten wir alle Skier und Co rein in die Spinte und dann fuhren wir mit dem Bus zurück in die Herberge. Nachdem sich manch einer geduscht hatte, haben ein paar unten im Gemeinschaftsraum Werwolf oder Tischtennis gespielt. Zum folgenden Abendbrot gab es Schnitzel mit Kartoffeln. Wir haben weiter Werwolf gespielt, bis wir dann, es war 20 Uhr, glaube ich, alle auf die Zimmer mussten. Im Zimmer haben wir dann noch gequatscht, sind dann aber auch eingeschlafen.

Tag 3, Montag 05.12.22

Heute waren die Pisten schön leer und frisch, da es ein ganz normaler Wochentag war. Leider war es aber auch wieder sehr neblig. Trotzdem hielt uns das nicht davon ab, Spaß zu haben. Wir sausten über die Pisten und die Anfänger hatten den Dreh auch schon so langsam raus. Und manchmal für eine halbe Stunde konnte man die Bergspitze sogar doch sehen. Zum Mittagessen haben wir uns alle wiedergesehen und zusammen gegessen. Dann ging es wieder weiter mit Skifahren. Und wie auch am vorherigen Tag, holte uns der Skibus circa halb fünf wieder ab.

Heute statteten auch manche dem kleinen Laden nahe unserem Haus einen Besuch ab, um ihren Vorrat an Süßigkeiten zu vergrößern. Wir haben im Gang „Wenn ich du wäre“ gespielt, was sehr lustig war. Nach dem Abendessen stellten manche ihre Schuhe vor ihre Tür, in der Hoffnung auf einen Nikolaus-Besuch. Dann gingen ins Bett. Schon wieder ein Tag vorbei.

Tag 4, Dienstag 06.12.22

Nikolaus – und tatsächlich war etwas in den Schuhen! Wie cool! (Danke Frau Gliege 😊). Frühstück, umziehen und wieder ab in den Bus. Leider konnten viele diesmal nicht mitkommen, weil sie krank waren. Jedoch war heute ein sehr schöner Tag und man sah perfekt die Bergspitze und die verschneiten Tannen ... eben wie auf einer Postkarte!



Es wurden auch schon die ersten Noten für das Ski fahren verteilt und in der Mittagspause veranstalteten wir eine wilde Schneeballschlacht. Dann stand wieder Skifahren auf dem Plan. Zum Abendbrot zurück in der Herberge lief Fußball – es war ja gerade WM – und fast alle fieberten total mit.

Tag 5, Mittwoch 07.12.22

Heute war das Wettrennen. Alle waren aufgeregt und bekamen nach dem Mittagessen Leibchen mit ihren Startnummern. Gebannt warteten alle auf ihren Start und versuchten konzentriert und schnell die Rennstrecke runterzufahren. Danach durften wir jeder einmal die Sommerrodelbahn runterrassen. Was für ein Spaß. Die Strecke war sehr cool. Sie ging direkt durch den verschneiten Wald und endete in einer Spirale. Danach fuhren wir weiter Ski in unseren Gruppen und manchmal trafen wir die anderen und fuhren zusammen. Am Nachmittag spielten wir wieder „Wenn ich du wäre“ und viele telefonierten auch mit ihren Eltern.

Tag 6, Donnerstag 08.12.22

Heute war Tag der Rallye und nach ein bisschen Skifahren wurde jedem ein Partner zugeteilt. Wir mussten Aufgaben über das Skigebiet lösen und dafür durften wir alleine herumfahren, um die Lösungen zu finden, was sehr cool war. Danach, bevor wir uns auf den Rückweg machten, fuhren alle nochmal hoch und es wurden Gruppenfotos gemacht. Dafür kamen auch alle Kranken kurz vorbei. Als die Fotosession fertig war, fuhren die Skifahrer in einer riesig langen Schlange alle nach unten – es war chaotisch, aber lustig. Nun, wo wir unten angekommen waren, mussten wir unsere ausgeliehene Skiausrüstung wieder abgeben. Auch das war ein Riesenrumgewusel und als alle fertig waren, ging es mit dem Bus zurück. Leider... Das wars mit Skifahren...

In der Herberge begannen schon mal alle zu packen. Zum Abendbrot gab es Hühnerfleisch mit einer leckeren Soße und alle warteten gespannt auf die Siegerehrung des gestrigen Wettrennens. Wir versammelten uns vor Haus 2 und der jeweilige Gruppenleiter rief die Platzierungen auf. Die ersten drei Plätze freuten sich über Medaillen und Applaus. Dann gingen alle wieder auf ihre Zimmer, um ihre Sachen zu Ende zu packen.

Tag 7, Freitag 09.12.22

Wieder hieß es früh aufstehen. Gleich nach dem Frühstück, heute schon 6:15 Uhr, wurden alle Koffer in den Bus gepackt und es ging los. Manche waren froh nach Hause zu kommen, andere traurig, schon jetzt weg zu müssen. Eine lange Fahrt stand uns bevor. Es gab wieder Pullerpausen und wir hielten einmal an einem Burger King.

Ganz schön geschafft kamen wir am Abend früher als geplant an. Schon viele Eltern warteten auf ihre Kinder und viele begannen schon zu erzählen, was wir alles erlebt hatten. Insgeheim freuten sich alle, zurück zu sein, obwohl es wirklich **ein sehr, sehr schönes Skilager** war!